

## PRESSEMITTEILUNG

**Pro und Contra zu Familienaufstellung - Pro Psychotherapie e.V.  
informiert auf therapie.de über eine umstrittene Methode**

München, 17. November 2011. Die eigene Familie prägt das weitere Leben. Viele Menschen hadern mit ihrer Geschichte oder stolpern immer wieder über erlernte Rollenmuster und können „nicht aus ihrer eigenen Haut“. Die Methode der Familienaufstellung ruft entweder helle Freude hervor, dass endlich die eigene Lebenskonstellation verstanden wird, oder blankes Entsetzen darüber, dass andere Leute sich intuitiv in eine Familie hinein versetzen. In einem sachlichen Artikel werden Licht und Schatten von Familienaufstellungen beschrieben.

Lesen Sie im neuen Dossier zu „Familienaufstellung“ von Dr. Christine Amrhein auf der Informations- und Rechercheplattform [www.therapie.de](http://www.therapie.de) mehr über die Möglichkeiten und Grenzen dieser Methode aus der Systemischen Psychotherapie. Ziel ist, Beziehungen zwischen Familienmitgliedern oder Mitgliedern einer Gruppe bildhaft darzustellen und so die damit verbundenen Wahrnehmungen, Gefühle und Gedanken bewusst zu machen. Oft werden dabei auch bis dahin unbewusste Konflikte oder ungünstige Beziehungsmuster aufgedeckt. Die aktuelle Situation kann dabei genauso prägend sein wie Einflüsse aus der Vergangenheit.

Bekannt wurde die Methode Anfang der 1990er Jahre vor allem durch den Ansatz der „Klassischen Familienaufstellung“ von Bert Hellinger, einem katholischen Priester. Er sah darin keine Therapieform sondern eine „Lebenshilfemethode“, die auf der Annahme beruht, dass emotionale Banden zwischen Familienmitgliedern bestehen und gestörte Banden wieder in ihre natürliche Ordnung zurück finden sollten. Kritisiert wird die Methode u.a. dann, wenn sie nicht in eine Psychotherapie eingebunden oder die Person mit den ausgelösten Gefühlen und Gedanken alleine gelassen wird. Auch werden Hellinger aufgrund seiner autoritären Art Suggestion, Manipulation und Fehlinterpretationen zur Last gelegt.

Heute nutzen etwa 2.000 Therapeuten verbesserte, angepasste Varianten dieser Methode, die eher als Therapiebaustein betrachtet und nicht isoliert eingesetzt werden sollte. Vorab sollten Interessierte sich über die Qualifikation der Anbieter ausführlich erkundigen, um an gut ausgebildete Therapeuten zu gelangen. Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie empfiehlt eine Checkliste für wirksame Familienaufstellungen und gibt Tipps zur Auswahl geeigneter Therapeuten. Die Methode kann sowohl in Gruppenarbeit mit Personen als auch in Einzelbehandlung mit Gegenständen durchgeführt werden.

Mehr dazu erfahren Sie im ausführlichen Dossier  
<https://www.therapie.de/psyche/info/index/therapie/familienaufstellung>

Das Onlineportal therapie.de ist ein Angebot des im Jahr 2004 gegründeten gemeinnützigen Vereins „Pro Psychotherapie e.V.“ aus München. Interessierte Laien wie auch Experten, die fachlichen Austausch suchen, finden dort über 17.000 qualifizierte Psychotherapeuten, Psychologen und psychotherapeutische Heilpraktiker.

**Ansprechpartner therapie.de**  
„pro psychotherapie e.V.“  
Dipl.-Psych. Fritz Propach  
Goethestrasse 28  
80336 München  
Tel. 089 - 72 99 75 36  
Fax 089 - 72 99 75 38  
[psyche@therapie.de](mailto:psyche@therapie.de)

**Ansprechpartner Presse**  
Kommunikationsmanagement  
Ulrike Propach  
Waltisrieder Str. 17  
87616 Marktoberdorf  
Tel. 08342 - 91 83 471  
Fax 08342 - 91 83 473  
[presse@therapie.de](mailto:presse@therapie.de)